

## **Konzept**

**zur Erprobung eigenständiger regionaler JugendFilmTage  
mit Unterstützung der  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**



Stand: Mai 2018

### **Zusammenfassung**

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat mit den JugendFilmTagen ein öffentlichkeitswirksames Projekt entwickelt, das Ländern und Kommunen einen motivierenden Impuls für eine handlungsorientierte schulische Prävention zum Thema „Alltagsdrogen“ bietet. Je nach regionalem Konzept und Ressourcen können JugendFilmTage ein oder mehrere Tage umfassen und von 100 bis zu 1.500 Teilnehmende erreichen.

Die JugendFilmTage beinhalten ein praxisorientiertes Angebot für Lehrkräfte sowie FilmTage mit Filmvorführungen und attraktiven Mitmach-Aktionen für Schulklassen. Bedarfsorientiert können ein Eltern-Angebot und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Projektangebot ergänzen.

Die JugendFilmTage werden durch einen regionalen Kooperationskreis vorbereitet und gemeinsam durchgeführt. Die BZgA unterstützt begleitend.

<b>Inhaltliche Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Information über die gesundheitlichen Risiken des Rauchens/Dampfens: die gesundheitsschädigenden Inhaltsstoffe von Zigaretten, Wasserpfeife und E-Produkten, das Abhängigkeitspotenzial von Nikotin sowie die Gefährlichkeit des Passivrauchens</li> <li>▪ Stärkung von Nichtrauchenden in ihrer ablehnenden Haltung und Motivierung von Rauchenden, mit dem Rauchen/Dampfen aufzuhören</li> <li>▪ Vermittlung von Kenntnissen über gesundheitsschädigende Wirkungen alkoholischer Getränke</li> <li>▪ Stärkung eines risikobewussten Umgangs mit Alkohol und Förderung einer Konsumminderung</li> <li>▪ Herstellung emotional erfahrbarer Bezüge zwischen Wissen und dem persönlichen Verhalten</li> <li>▪ Verzahnung mit den bundesweiten, landesweiten und regionalen Kampagnen (z.B. rauchfrei, Null Alkohol-Voll Power, Alkohol-Kenn dein Limit, HaLT)</li> </ul>
<b>Strukturelle Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bekanntmachung der Angebote zur schulischen Suchtprävention</li> <li>▪ Förderung der regionalen Zusammenarbeit, ggf. auch mit neuen Partnerinnen und Partnern</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Schüler/-innen aller Schulformen im Alter von 12-19 Jahren
<b>Partner/-innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Landesfachstellen in der Suchtprävention</li> <li>▪ Regionale Einrichtungen der Suchtprävention, Schulbehörden, Jugendarbeit, -beratung, -förderung, -schutz, Polizei, Krankenkassen u.a.</li> <li>▪ Kino, Schulaula, Bürger- oder Jugendzentrum</li> </ul>
<b>Planungstreffen</b>	<p>Das regionale JugendFilmTage-Konzept und die organisatorischen Aufgaben stimmen die regionalen Partner/-innen und die Kinoleitung bzw. Leitung des Veranstaltungsortes bei Planungstreffen miteinander ab. Eine hauptverantwortliche Person hält die Fäden zusammen.</p> <p>Die BZgA unterstützt durch die Bereitstellung von Give-aways und Printmaterialien sowie einem Leitfaden mit Planungshilfen, Vorlagen und Checklisten.</p>
<b>Angebot für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeitende</b>	<p><b>Fortbildung als Workshop</b></p> <p>Im Vorfeld zu den FilmTagen bieten Fachkräfte eine nachmittägliche Fortbildung an. Im Mittelpunkt steht die praxisorientierte Vermittlung von Methoden zur Vor-/Nachbereitung der FilmTage. Ergänzend werden der Ablauf der FilmTage sowie die Angebote örtlicher Institutionen vorgestellt.</p> <p><b>Infopoint</b> für Lehrkräfte auf den FilmTagen</p> <p>Die Lehrkräfte erhalten an einem Stand Informationen zu den Angeboten der regionalen Einrichtungen. Zusätzlich erhalten sie methodische Anregungen zur schulischen Nachbereitung und können ggf. bereits eine weitere Zusammenarbeit mit den regionalen Einrichtungen vereinbaren.</p>

### Mitmach-Aktionen für Jugendliche

Das zentrale Element der JugendFilmTage sind die Mitmach-Aktionen. Regionale Fachkräfte vermitteln vor und ggfls. nach den Filmen Informationen und stoßen eine Auseinandersetzung an. Drei praxiserprobte Mitmach-Aktionen sowie eine Begrüßungswand mit Quiz stehen im Aktionsset zur Ausleihe an Kommunen zur Verfügung. Die Ausleihe erfolgt über die in den Ländern definierte Institution/Landesfachstelle.



#### Begrüßungswand und Quiz – Weißt du Bescheid?

An der Begrüßungswand melden sich die Lehrkräfte an. Die Jugendlichen erhalten die Quizkarte „Weißt du Bescheid?“. Die Auflösung und Prämierung findet später im Kinosaal vor dem Filmstart statt.



#### Würfelspiel – Wie fühlst Du dich?

Entsprechend der gewürfelten Augenzahl eines Riesenwürfels setzen die Jugendlichen die Spielfigur weiter. Je nach erreichtem Symbolfeld beantworten sie eine Frage oder lösen eine Aufgabe rund um die Themen Nikotin und Alkohol.



#### Lounge – Rauchfrei bleiben & werden

Je nach Rauchstatus füllen Jugendliche einen Test zur eigenen Ausstiegsmotivation oder zur persönlichen Rauchbelastung/-verführung aus. Anschließend bekommen sie Anregungen und können sich untereinander austauschen. Neben Zigaretten können auch Wasserpfeife und E-Produkte angesprochen werden.



#### Bauplatz – Was hält Dein Leben zusammen?

Aus der Lebensmauer ziehen die Jugendlichen einen Stein heraus auf der Rückseite steht eine Ressource, z.B. Freunde. Die Jugendlichen beantworten, was Freunde in ihrem Leben für sie bedeuten, was geschähe, wenn sie wegfallen würden und wie sie dies kompensieren könnten. Provokativ werden die Steine „Nikotin“ und „Alkohol“ in die Lücke gesetzt.



Zusätzlich können mit einfachen Mitteln weitere Mitmach-Aktionen über bereit gestellte Materialien realisiert werden:

#### Fragenduell – Denk mit und zeig was du drauf hast

Jeweils 3-5 Jugendliche treten bei einem medialen Quiz mit Wissensfragen zu Nikotin und Alkohol gegeneinander an. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt. Die Software wird zur Verfügung gestellt.



#### Wurfspiel – Ziel: Persönlichkeit.

Die Jugendlichen versuchen ein Objekt zu treffen und bekommen Aufgaben bzw. Fragen zum Thema Alkohol oder Nikotin. Ein Aufgaben- und Fragenpool mit den richtigen Antworten wird zur Verfügung gestellt.



#### Promille-Run – Voll neben der Spur.

Rauschbrillen simulieren auf einem Weg die Beeinträchtigungen von Alkohol. Dabei sind Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen.

### Give-Aways

Bei der BZgA können kleine Preise (Give-Aways) kostenfrei bestellt werden, die die Betreuenden nach dem Mitmachen an die Jugendlichen abgegeben.

### Quizauflösung im Filmsaal vor dem Filmstart

Im Filmsaal beginnt das Programm mit einer ca. 10-minütigen Begrüßung und der Auswertung der Quizkarte „Weißt du Bescheid?“. Die Gewinner/-innen erhalten kleine Preise, z.B. Kinofreikarten oder Give-aways. Anschließend startet das Filmprogramm, ggf. mit Kinospots der BZgA, gefolgt von einem Spielfilm.

### Spielfilme und Spots

Die Auswahl der Filme für die JugendFilmTage erfolgt durch die Partner/-innen. Der Filmpool ist nach Altersempfehlungen und Erscheinungsjahr sortiert und kann durch weitere Filme ergänzt werden.

#### ab 12 Jahren

- **Blöde Mütze!**  
D 2006, 90 min, Empfehlung: 12-13 Jahre (FSK ab 6)
- **Sing Street**  
IRL/UK/USA 2016, 106 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 6)
- **Zoey**  
D 2015, 40 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK o.A.)
- **Der Himmel hat vier Ecken**  
D 2010, 95 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 6)
- **Filmriss**  
D 2008, 44 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK o.A. )
- **Das Jahr der ersten Küsse**  
D 2002, 98 min, Empfehlung: ab 12 Jahren (FSK ab 0)
- **Sitting next To Zoe**  
CH 2013, 90 min, Empfehlung: ab 13 (FSK ab 6)  
schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln
- **Das Lächeln der Tiefseefische**  
D 2005, 88 min, Empfehlung: ab 13 Jahren (FSK ab 6)

#### Ab 14 Jahren

- **Tschick**  
D 2016, 94 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **The Spectacular Now – Perfekt ist jetzt**  
USA 2013, 95 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Nick & Norah - Soundtrack einer Nacht**  
USA 2008, 86 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 6)
- **LOL - Laughing Out Loud**  
F 2008, 99 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Jargo**  
D 2003, 90 min, Empfehlung: ab 14 Jahren (FSK ab 12)
- **Verrückt/Schön**  
USA 2002, 99 min, Empfehlung: ab 15 Jahren (FSK ab 12)
- **Elefantenherz**  
D 2001, 97 min, Empfehlung: ab 15 Jahren (FSK ab 12)

### Ab 16 Jahren

- **Smashed**  
USA 2012, 81 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **Thank You For Smoking!**  
USA 2006, 92 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **28 Tage**  
USA 1999, 104 min, Empfehlung ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **The Insider**  
USA 1999, 158 min, Empfehlung ab 16 Jahren (FSK ab 12)
- **Frühlings Erwachen**  
D 2009, 90 min, Empfehlung: ab 16 Jahren (FSK ab 16)

### Eltern-Angebot

Bei Bedarf können im Rahmen der JugendFilmTage Elternabende umgesetzt oder ein Elternbrief verschickt werden.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Allgemeinbevölkerung kann über eine begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die JugendFilmTage informiert werden.

Bewährt haben sich eine Veranstaltungsankündigung zum Bewerbungsstart sowie ein Pressetermin am ersten Veranstaltungstag. Der Pressetermin lässt sich mit einer lebendigen Eröffnung der FilmTage verbinden, indem z.B. vor dem ersten Film das Quiz durch die/den Bürgermeister/-in oder Landrätin/Landrat aufgelöst wird. Ein Pressegespräch als Podium oder „Runder Tisch“ bietet sich direkt im Anschluss in einem gesonderten Raum oder auch inmitten der Mitmach-Aktionen an.

### Tagesablauf FilmTage

Die Mitmach-Aktionen werden i.d.R. am Nachmittag des Vortages aufgebaut und bleiben über Nacht stehen.

Möglicher Ablauf einer zweitägigen Veranstaltung mit täglich drei Filmen und zeitversetztem Beginn am Vormittag:

Zeit	Tag 1	Tag 2
9.00 h	<b>Mitmach-Aktionen</b> Einlass + Anmeldung/Quiz	<b>Mitmach-Aktionen</b> Einlass + Anmeldung/Quiz
10.00 h	Begrüßung Spots+Film 1	Einführung Spots+Film 4
10.45 h	Einführung Spots+Film 2	Einführung Spots+Film 5
11.30 h	Einführung Spots+Film 3	Einführung Spots+Film 6
13.00 h	Tagesfeedback	Auswertung

### Bewerbung und Anmeldekoordination

Bewerbungsflyer und Plakate laden zu den JugendFilmTagen ein. Vorlagen werden durch die in den Ländern definierten Institutionen zur Verfügung gestellt. Die Verteilung der Flyer an die Schulen erfolgt z.B. unter Einbindung des Schulamtes.

Eine Institution erfasst die Anmeldungen, versendet die Anmeldebestätigungen und steht für Nachfragen zur Verfügung.

## Planungsphase

<b>Bildung regionales Netzwerk + erste Vereinbarungen</b> (~ 4-6 Monate vorher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Landeskoordinierung, regionale Projektkoordination und Kino bzw. alternativer Veranstaltungsort: Vereinbarung gemeinsame Umsetzung und Terminfestlegung</li> </ul>
<b>1. Planungstreffen</b> (~ 4-5 Monate vorher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Regionale Projektkoordination, weitere Partner/innen und Kino/Veranstaltungsort: Vereinbarung reg. Umsetzungskonzept: Zielgruppen, Eintritt, Filme, Mitmach-Aktionen, Lehrkräfte-Angebot, Bewerbung, Anmeldekoordination, ggf. Öffentlichkeitsarbeit, Eltern-Angebot, Aufgabenverteilung etc.</li> </ul>
<b>Bewerbung + Anmeldekoordination</b> (~3 Monate vorher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einladung der Schulen, Verteilung Bewerbungsflyer, ggf. Veranstaltungsankündigung</li> <li>▶ Anmeldekoordination, ggf. Nachfassen bei geringen Anmeldezahlen</li> </ul>
<b>2. Planungstreffen Fortbildungsangebot Lehrkräfte u.a.</b> (~ 1 Monat vorher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Optional vormittags 2. Treffen zur Feinabstimmung der Mitmach-Aktionen, Nachfassaktion, Pressearbeit/-texte</li> <li>▶ Fortbildung für Lehrkräfte nachmittags</li> </ul>
<b>optional Pressearbeit</b> (1 Woche vorher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Versendung Presseeinladungen</li> </ul>
<b>FilmTage</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anmeldung und Mitmach-Aktionen</li> <li>▶ In Kinosälen o.a. Einführung/ Quizauflösung, Spots, Filme</li> <li>▶ Lehrkräfte-Infopoint</li> <li>▶ Tagesfeedback/Auswertung</li> <li>▶ ggf. Presetermin zum Start</li> </ul>
<b>Dokumentation</b> (ca. 1 Woche nachher)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dokumentation: Pressespiegel + Kurzbericht an Sinus i.A. BZgA</li> </ul>

## **Aufgabenverteilung**

### **Hauptprojektverantwortliche/-r**

- lädt alle Institutionen vor Ort zu den Planungstreffen sowie ggf. zu einem Auswertungsgespräch ein und koordiniert die regionale Projektplanung
- verfasst einen Kurzbericht und schickt diesen mit einem Pressespiegel an die in den Ländern definierte Institution/Landesfachstelle zur Weiterleitung an die BZgA.

### **Kino oder alternativer Veranstaltungsort**

- stellt Räumlichkeiten und ggfls. Personal für die Filmvorführungen übernimmt ggf. die Einnahme der Eintrittsgelder sowie bei Bedarf die Ausgabe von Sitzplatzkarten
- nimmt an Planungstreffen teil
- optional: stiftet Preise für die Quizprämierung

### **Regionale Partner/innen**

- vereinbaren das regionale Umsetzungskonzept der JugendFilmTage und die Refinanzierung von Kosten (Filmleihgebühren, ggf. Druck des Bewerbungsflyers) über Eintritte und/oder Sponsoring
- klären die Filmleihgebühren
- passen den Bewerbungsflyer und ggfls. das Plakat regional an
- verteilen die Werbematerialien per E-Mail an die Schulen und/oder drucken diese aus für eine postalische Verteilung
- übernehmen die Anmeldekoordination, inklusive Versendung der Anmeldebestätigung
- bestellen Give-Aways und Infomaterialien bei der BZgA
- moderieren das Lehrkräfte-Angebot
- führen bei Interesse einen Elternabend durch

### **Vor Ort während der FilmTage:**

- übernehmen die Anmeldung der Schulklassen mit Ausgabe der Quizkarten
- moderieren die Mitmach-Aktionen
- moderieren die Begrüßung/Einführung mit Quizauflösung vor den Filmstarts
- gestalten die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit